

Presseinformation

Der gesamte Landkreis im MVV: „Meilenstein auf dem Weg zur Mobilitätswende“

Kreisausschuss spricht sich für MVV-Verbunderweiterung aus

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Einstimmig hat sich der Kreisausschuss des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen am Montagnachmittag für den Beitritt zum MVV-Verbund ausgesprochen. Vorbehaltlich der im Februar anstehenden Kreistagszustimmung gehört der gesamte Landkreis von der Jachenau bis Icking ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 dem Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) an. Landrat Josef Niedermaier nennt das einen „Meilenstein auf dem Weg zur Mobilitätswende“.

Bislang erstreckte sich der MVV-Verbund bis in die Mitte des Landkreises, Bad Tölz und auch Bad Heilbrunn gehören bereits dem Verbund an. Die Ausweitung des MVV-Verbundes auf den südlichen Landkreis war in den zuständigen Kreisgremien schon lange diskutiert und im vergangenen Jahr im neuen Nahverkehrsplan auf den Weg gebracht worden. „Mit der Verbunderweiterung setzen wir den Nahverkehrsplan nicht nur in die Tat um, sondern wir schaffen in unserem Landkreis die Voraussetzung für die Verkehrswende“, sagte Landrat Josef Niedermaier in der Sitzung des Kreisausschusses.

Demnach übernimmt der Landkreis die Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste im ÖPNV, die Regiekosten der MVV GmbH, zehn Prozent der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste im SPNV sowie zehn Prozent der notwendigen Erstinvestitionskosten. „Sowohl bei den Erstinvestitionen als auch bei den Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten im SPNV übernimmt der Freistaat den Großteil der Kosten, diese Chance müssen wir nutzen“, unterstrich Landrat Josef Niedermaier und bedankte sich insbesondere bei Verkehrsminister Christian Bernreiter für die ausgesprochen konstruktive Begleitung und Zusammenarbeit. „Mit den weitgehend vom Freistaat übernommenen Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverlusten auf der Schiene konnte der gordische Knoten zerschlagen werden.“

„Dass der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen die Weichen Richtung MVV-Beitritt gestellt hat, ist ein gutes Signal für den ÖPNV in der ganzen Region. Die Schaffung flächendeckender Verkehrs- und Tarifverbünde aus Bus und Bahn ist eine der bayernweit wichtigsten Maßnahmen zur Stärkung des ÖPNV. Daher unterstützt der Freistaat die noch verbundfreien Landkreise und kreisfreien Städte auch tatkräftig“, freut sich Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter. „Dem großen Engagement von Landrat Josef Niedermaier ist es zu



verdanken, dass alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche MVV-Erweiterung geschaffen werden konnten.“

Abgebildet würde der Beitritt u.a. im Tarifsystem. Die bislang sechs Zonen werden dann erweitert, im Landkreis gäbe es dann die Zone 2 bis 9. Eingeschlossen wären sowohl der Bus- als auch der Schienenverkehr.

Geschichte:

Vor 25 Jahren hatte der Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen den Gesellschaftervertrag unterzeichnet. Derzeit gehören insgesamt zehn Verbundlandpartner dem MVV an. Seit Ende 2018 wurde das Projekt, auch den Süden des Landkreises in den MVV zu integrieren, in einem komplexen Prozess und vielen Diskussionen vorangetrieben. Im 2022 verabschiedeten Nahverkehrsplan heißt es wörtlich: „Im Idealfall [...] kann eine Verbundintegration des südlichen Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen in den MVV zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 erfolgen. [...] Für alle Regionalbusverkehre sowie ergänzende Bedarfsverkehre im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird der einheitliche MVV-Gemeinschaftstarif festgeschrieben.“

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 – Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de